



Medienmitteilung  
8. März 2022, Nyon

## Visions du Réel drückt seine Solidarität mit der Ukraine aus und präsentiert die offizielle Auswahl der Sektionen Grand Angle und Latitudes

Visions du Réel erklärt sich solidarisch mit dem ukrainischen Volk, das für seine Freiheit kämpft. Wir drücken den ukrainischen Künstler\*innen, Filmemacher\*innen und all jenen, deren Leben vom Krieg bedroht und erschüttert wird, unsere Unterstützung aus und verurteilen die laufende Militärintervention von Russland scharf.

Gleichzeitig möchte das Festival auch den russischen Künstler\*innen und den Russinnen und Russen, die Widerstand leisten, seine Unterstützung ausdrücken.

Die offizielle Auswahl 2022 umfasst insbesondere den Film *A House Made of Splinters*, der im Rahmen des Wettbewerbs Grand Angle präsentiert wird und von den kriegsbedingten Spaltungen in der Ost-Ukraine handelt. Ausserdem stehen drei weitere in der Ukraine gedrehte und/oder produzierte Filme auf dem Programm. Diese Titel werden an der Pressekonferenz bekanntgegeben werden.

### Wettbewerb Grand Angle und die nicht-kompetitive Langfilmsektion Latitudes

Prägende Filme des Kinojahrs und ein Kino der Wirklichkeit, das sich in all seinen Facetten zeigt: die Auswahl der Sektionen Grand Angle und Latitudes der 53. Ausgabe von Visions du Réel umfasst insgesamt 23 Filme, von denen 9 als Welt- oder internationale Premieren zu sehen sein werden.

Der Wettbewerb Grand Angle ermöglicht es, Filme zu entdecken, die das Publikum bereits bei anderen Festivals überzeugt haben oder die das kommende Jahr prägen werden. 2022 umfasst dieser Wettbewerb zwei Weltpremiere: den italienischen Film *Il posto - A Steady Job* von Gianluca Matarrese und Mattia Colombo, das Porträt eines zeitgenössischen Italiens, und *Adam Ondra: Pushing the Limits* von Jan Šimánek und Petr Záruba, ein Porträt des legendären tschechischen Kletterers. Vier Filme feiern nach ihrem kürzlichen Start in Berlin, Kopenhagen oder anderenorts internationale Premiere, bei den sechs weiteren handelt es sich um Schweizer Premieren, die am Sundance Film Festival uraufgeführt wurden, wie beispielsweise der Eröffnungsfilm *Fire of Love* oder *A House Made of Splinters*, der am renommierten amerikanischen Festival einen Preis gewann.

Die nicht-kompetitive Sektion Latitudes umfasst 11 Filme, die einen Überblick über die aktuellen Praktiken des zeitgenössischen Kinos der Wirklichkeit bieten. «Eine eindrucksvolle Vielfalt der Formen, Farben und Inszenierungen, geschaffen von Filmemacher\*innen, die sich einzigartige Mittel und Wege einfallen lassen, um das Reale — mitunter auch die persönliche Dringlichkeit, von etwas zu erzählen — für das Kino zu übersetzen», kommentiert Emilie Bujès, künstlerische Leiterin von Visions du Réel. Latitudes umfasst namentlich ein deutsch-polnisches und ein französisch-bangladeschisches Werk in Weltpremiere: *Silent Love* von Marek Kozakiewicz und *Things I Could Never Tell My Mother* von Humaira Bilkis, zwei intime Filme, die von der Komplexität der Beziehungen in manchen Ländern handeln ... An ihrer Seite der Animationsfilm des chinesischen Filmemachers Lei Lei *Silver Bird and Rainbow Fish*, der zuvor im Tiger Wettbewerb des International Film Festival Rotterdam uraufgeführt wurde, *Mutzenbacher*, das neue Opus der grossen österreichischen Filmemacherin Ruth Beckermann, das bei der letzten Berlinale mit dem Hauptpreis des Wettbewerbs Encounters ausgezeichnet wurde, die schweizerisch-französische Co-Produktion von

Mitra Farahani (*A vendredi Robinson*), ebenfalls in Berlin uraufgeführt, und zwei Filme von den Internationalen Filmfestspielen Venedig: *Republic of Silence* der in Berlin lebenden syrischen Filmemacherin Diana el Jeroudi und *Atlantide* des italienischen Filmemachers Yuri Ancarani.

Das vollständige Programm der 53. Ausgabe von Visions du Réel wird am 15. März 2022 an der Pressekonferenz bekanntgegeben.

---

## Die Filme des Wettbewerbs Grand Angle

12 lange Dokumentarfilme, darunter 2 Weltpremieren und 5 internationale Premieren, sind für den Wettbewerb Grand Angle nominiert. Diese Titel werden das kommende Jahr prägen oder haben das Publikum schon an anderen Festivals begeistert. Die Auswahl wird vom Publikum juriert.

### Adam Ondra: Pushing the Limits

Jan Šimanek, Petr Záruba, Tschechien, Italien, 2022, 77'  
Weltpremiere

Adam Ondra ist der Beste. Der 1993 geborene tschechische Kletterer eilt von Rekord zu Rekord und gilt als Meister seiner Disziplin. Kein Berg und keine Wand scheinen ihm zu schwer. Aber wer ist dieser junge Mann, der keine Angst und keine Fehlritte zu kennen scheint? Jan Šimanek und Petr Záruba gelingt ein intimes Porträt, jenseits der herkömmlichen Sensationsmeldungen in den Sportnachrichten.

### A German Party

Simon Brückner, Deutschland, 2022, 110'  
Internationale Premiere

Seit 2013 hat sich die AfD zur wichtigsten Partei der populistischen Rechten in Deutschland entwickelt. Der Film beobachtet die politischen Intrigen und Strategien, mit denen die AfD ihre Wählerbasis ausbaut, insbesondere während der Gesundheitskrise und dem Wahlkampf 2021. Ein beunruhigender Einblick in das Herz der extremen Rechten, die in Deutschland wieder an Boden gewinnt.

### A House Made of Splinters

Simon Lereng Wilmont, Dänemark, Finnland, Schweden, Ukraine, 2022, 76'  
Schweizer Premiere

In der Ostukraine herrscht Krieg. Das Kinderheim in Lyssytschansk empfängt ständig neue Bewohnerinnen und Bewohner. Im Laufe der Monate versuchen die Mitarbeitenden mit unendlicher Hingabe, die Herzen dieser Kinder, deren Familien durch den Konflikt zerrüttet wurden, zu heilen und ihnen ein Stückchen Hoffnung zu geben.

### A Marble Travelogue

Sean Wang, Niederlande, Hong Kong SAR China, Frankreich, Griechenland, 2021, 99'  
Schweizer Premiere

*A Marble Travelogue* erzählt die Marmorroute zwischen Griechenland und China als Odyssee. Der Filmemacher wirft einen humorvollen Blick auf einen absurden Wirtschaftskreislauf, der vom Abbau über die Verarbeitung bis zum Handel reicht und wo das Streben nach Authentizität und Tradition nur noch eine ferne Erinnerung ist.

### Children of the Mist

Diem Ha Le, Vietnam, 2021, 90'  
Schweizer Premiere

Di ist 12 Jahre alt und lebt in den Bergen von Nordvietnam. Inmitten ihrer Familie erwartet sie das Mond-Neujahr. Bei den Feierlichkeiten entführen Hmong-Männer junge Mädchen, um sie zu heiraten. In ihrem Versuch, dieses Ritual aus einer anderen Zeit zu verstehen, ist die Filmemacherin hin- und hergerissen zwischen dem Respekt vor der Kultur und der Gewalt der Tradition.

**Daughters**

Jennifer Malqvist, Schweden, Dänemark, 2022, 90'

Internationale Premiere

Sofia, Hedvig und Maja sind mit Trauer aufgewachsen: Die Mädchen waren gerade acht, zehn und sechzehn Jahre alt, als sich ihre Mutter das Leben nahm. In ihrem sensiblen und anmutigen Film, dessen Bilder sich über zehn Jahre erstrecken, begleitet Jennifer Malqvist die drei Töchter behutsam, um ihren Verlust in Worte zu fassen und Freude, Trauer und das Vergehen der Zeit festzuhalten.

**Fire of Love**

Sara Dosa, USA, Kanada 2022, 93'

Schweizer Premiere / Eröffnungsfilm

Die unerschrockenen französischen Wissenschaftler Katia und Maurice Krafft liebten sich ebenso wie die Vulkane. *Fire of Love* ist ein Abenteuerfilm über die Zeit, das Unbekannte und den Sinn der menschlichen Existenz. Über die spektakulären Bilder, die das Paar bei seinem Versuch, das Mysterium der Vulkane zu ergründen, aufgenommen hat, legt sich die Erzählstimme der amerikanischen Filmemacherin und Künstlerin Miranda July.

**Il posto - A Steady Job**

Gianluca Matarrese, Mattia Colombo, Italien, Frankreich, 2022, 75'

Weltpremiere

Jeden Monat reisen Hunderte von arbeitslosen Pflegepersonen auf der Suche nach Beschäftigung von Süd- nach Norditalien. Zwei von ihnen organisieren die Fahrten mit Nachtbussen: Es ist eine lange Reise der Hoffnung, die oft ins Leere führt. Gedreht als Roadmovie, zeichnen die beiden Filmemacher ein schonungsloses Porträt des modernen Italiens – vor, während und nach der Gesundheitskrise.

**Into the Ice**

Lars Osterfeld, Dänemark, Deutschland, 2022, 85'

Internationale Premiere

An den gefrorenen Grenzen Grönlands erforschen drei wagemutige und engagierte Glaziologen den Eiskern, um eine der dringendsten Fragen unserer Zeit zu beantworten: Wie schnell schmilzt das Inlandeis? *Into the Ice* ist ein spannendes Abenteuer, ein Film über eine der grössten Herausforderungen der nicht allzu fernen Zukunft: den unvermeidlichen Anstieg des Meeresspiegels.

**Karaoke Paradise**

Einari Paakkanen, Finnland, 2022, 75'

Schweizer Premiere

Orte. Menschen. Lieder, die wie eine Befreiung gesungen werden, Fragmente von Glück, Erinnerungen, die manchmal lustig, manchmal schmerzhaft sind. Diese Momente des Lebens werden bei Karaokeauftritten in der finnischen Provinz mit der Kamera eingefangen. Freude und Melancholie verschmelzen in diesem freundlichen Film, der einen bleibenden Eindruck beim Publikum hinterlassen wird.

**The Herd**

Monika Kotecka, Karolina Poryzala, Polen, 2021, 80'

Internationale Premiere

Karolina Poryzala und Monika Kotecka verfolgen den Aufstieg eines Voltigierclubs und seiner energischen Leiterin Natalia. Sie träumt davon, ein Nationalteam zu gründen. Die Kamera fängt die Beziehungen zwischen den Reiterinnen in einem dokumentarischen Melodrama ein, das die Stärke der Bindungen offenbart, die zwischen den leidenschaftlich anachronistischen Teenagern entstehen.

**Tolyatti Adrift**

Laura Sistero, Spanien, Frankreich, 2022, 70'

Internationale Premiere

Ein Porträt der desillusionierten Jugend von Toljatti, einst Symbol des sowjetischen Fortschritts und des Automobils. Heute ist die Stadt vom wirtschaftlichen Niedergang gezeichnet. Laura Sistero trifft auf eine ziellose junge Generation, die ihre Träume von Flucht durch verrückte Rennen in alten, geflickten Ladas auslebt. Ein Film, angetrieben durch spektakuläres Schleudern im Rhythmus seines Elektro-Rock-Soundtracks.

## Latitudes

11 lange Dokumentarfilme, darunter 2 Weltpremierer, stehen im Programm dieser nicht-kompetitiven Sektion, die ein breites Spektrum aktueller Praktiken des zeitgenössischen Kinos der Wirklichkeit vorstellt.

### Atlantide

Yuri Ancarani, Italien, Frankreich, 2021, 100'

Schweizer Premiere

Daniele, ein junger Mann aus Sant'Erasmus, einer Insel in der Lagune von Venedig, träumt von einem schnellen «Barchino» (Motorboot). In diesem schönen, zutiefst filmischen Werk entführt uns Yuri Ancarani in ein besonderes musikalisches und choreografisches Universum. Es gelingt ihm, eine entwurzelte Generation aus der Perspektive der zeitlosen venezianischen Landschaft zu porträtieren.

### A vendredi Robinson

Mitra Farahani, Frankreich, Schweiz, Libanon, Irland, 2022, 96'

Schweizer Premiere

Da sie nicht in der Lage ist, sie zusammenzubringen, initiiert Mitra Farahani eine visuelle, akustische und schriftliche Korrespondenz zwischen zwei Künstlern: dem Schriftsteller und Filmemacher Ebrahim Golestan, einer Schlüsselfigur der iranischen Kultur, und Jean-Luc Godard, dem legendären Filmemacher, der in Rolle lebt. 29 Wochen lang filmen sie sich jeden Freitag selbst, voller Humor und Hellsichtigkeit.

### Camouflage

Jonathan Perel, Argentinien, 2022, 93'

Schweizer Premiere

Der Schriftsteller Felix Bruzzone lebt in Campo de Mayo, dem grössten Militärstützpunkt Argentiniens, der während der ehemaligen Diktatur als Haft- und Foltergefängnis diente. Da dreht er regelmässig seine Runden. Begegnungen mit verschiedenen Menschen und clevere filmische Ideen offenbaren die besondere Verbindung, die Bruzzone zu diesem Ort hat.

### Malintzin 17

Mara Polgovsky, Eugenio Polgovsky, Mexiko, Schweiz, 2022, 64'

Schweizer Premiere

Sieben Tage lang beobachten Eugenio Polgovsky und seine fünfjährige Tochter eine Taube, die bei jedem Wetter über ihrem Nest brütet, das sie auf einem Knäuel aus Stromkabeln errichtet hat. Malintzin 17, ein posthumes Werk des mexikanischen Filmemachers, vergleicht zwei Formen der elterlichen Zuneigung und Hingabe und komponiert auf anmutige Weise eine intime visuelle Erfahrung des Lockdowns.

### Mutzenbacher

Ruth Beckermann, Österreich, 2022, 100'

Schweizer Premiere

Josefine Mutzenbacher oder Die Geschichte einer Wienerischen Dirne von ihr selbst erzählt ist ein erotischer Bericht aus dem Jahr 1906. Im Rahmen eines Castings für eine fiktive Buchadaption bittet die renommierte Dokumentarfilmerin Ruth Beckermann Männer jeden Alters, Auszüge aus diesem skandalträchtigen Werk zu lesen. Das Ergebnis ist ein witziger, inspirierender Blick darauf, wie die Gesellschaft unsere Erotik prägt.

### No Place for You in Our Town

Nikolay Stefanov, Bulgarien, 2022, 81'

Schweizer Premiere

Mit scharfem Blick und Protagonist\*innen, die für sich selber sprechen, führt uns Nikolay Stefanov nach Pernik, einem einst blühenden Bergbauzentrum in Bulgarien, das heute die Heimat des Fussballvereins FC Minyor ist. Der Film begleitet das Leben von drei Hooligans: Tsetso, ein Skinhead und alleinerziehender Vater, Bandenchef Dado und Mimeto, die einzige Frau der Gruppe.

### Republic of Silence

Diana El Jeroudi, Deutschland, Frankreich, Syrien, Katar, Italien, 2021, 183'

Schweizer Premiere

Does it begin with the camera she received aged seven, or when life collapses in Damas, splintered by dictatorship, war and international political corruption? *Republic of Silence* is like a fresco that encompasses more than a decade, interweaving the daily life of a humdrum existence in Berlin—lulled by solidarity and love—with the memories of a lost time.

### **Silent Love**

Marek Kozakiewicz, Poland, Deutschland, 2022, 72'

Weltpremiere

Nach dem Tod ihrer Mutter will sich Aga um ihren jüngeren Bruder in Polen kümmern und verzichtet darauf, mit ihrer Lebensgefährtin Maja in Deutschland zu leben. Ihre Liebe zu einer anderen Frau muss sie vor der Verwaltung verstecken. *Silent Love* erzählt auf behutsame Weise von ihrem diskreten Kampf gegen eine inquisitorische und durch und durch homophobe Gesellschaft und ist dabei ganz nah an seinen Protagonist\*innen.

### **Silver Bird and Rainbow Fish**

Lei Lei, USA, Niederlande, 2022, 101'

Schweizer Premiere

Anhand von Interviews mit seinem Vater und Grossvater blickt Lei Lei auf eine tragische Familiengeschichte, geprägt von der Chinesischen Kulturrevolution und der damit verbundenen Gewalt. In diesem Animationsfilm, der sich aus Pop-Art- und Propagandabildern speist, konstruiert und zerlegt der Regisseur die Archive seiner eigenen Erinnerung mit der direkten Sichtweise eines Kindes.

### **Taamaden**

Seydou Cissé, Südafrika, Frankreich, Belgien, Kamerun, 2021, 90'

Schweizer Premiere

Nach der Überquerung des Mittelmeers werden drei westafrikanische Männer von ihren Marabouts aus der Ferne beschützt. In Mali führt Bakary die gleichen Rituale durch, um das europäische «Paradis» zu erreichen. *Taamaden* enthüllt die unerwartete Rolle des Smartphones, eines veritablen modernen Gris-gris, das die Protagonisten im Exil mit ihren afrikanischen spirituellen Wurzeln verbindet.

### **Things I Could Never Tell My Mother**

Humaira Bilkis, Bangladesch, Frankreich, 2022, 84'

Weltpremiere

Humaira Bilkis hat ein Problem: Nach einer Pilgerreise nach Mekka ist ihre Mutter, die früher eine emanzipierte Dichterin war, gläubig geworden. Die Filmemacherin muss nun darum kämpfen, dass sie die Kamera akzeptiert, da ihre Religion Bilder verbietet. Gleichzeitig muss sie ihre Beziehung zu einem Hindu aus Kalkutta verheimlichen. Ihr Film präsentiert sich als romantische Komödie.

### **Kontakt**

Ursula Pfander, Leiterin der Pressestelle

[upfander@visionsdureel.ch](mailto:upfander@visionsdureel.ch)

+41 79 628 22 71

Gloria Zerbinati, internationale Presse

[gloria.zerbinati@gmail.com](mailto:gloria.zerbinati@gmail.com)

+33 7 86 80 02 82